

Vorankündigung

Kundgebung :

zum Gedenken an die Todesopfer vor 77 Jahren durch zwei US-Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki

***Ist die aktuelle Drohung mit Atomwaffen und die
deutsche TEILHABE daran verantwortbar?***

Samstag, 6. August 2022, 11-12 Uhr, Unterer Marktplatz in Freudenstadt

Am 6. und 9. August 1945 wurden die Städte Hiroshima und Nagasaki Ziel der ersten und bislang einzigen Atombombenabwürfe. Etwa 92.000 Menschen starben sofort, 130.000 weitere Menschen starben bis zum Jahresende an den Folgeschäden. Ein bis heute ungeahndetes Kriegsverbrechen!

Die Opfer mahnen uns, für eine Welt ohne Atomwaffen einzutreten. Doch noch immer gibt es weltweit 12.700 Atomwaffen von denen etwa 1.800 in ständiger Alarmbereitschaft gehalten werden und der Menschheit innerhalb weniger Minuten ein Ende bereiten können.

Der von Friedensorganisationen initiierte Atomwaffenverbotsvertrages (AVV) der Vereinten Nationen von 2017 wurde von zwei Dritteln der Staaten dieser Welt beschlossen und inzwischen von 66 Staaten ratifiziert. 86 Staaten haben ihn unterzeichnet (Stand: Juli 2022).

Die Atomwaffenstaaten verweigern ihren Beitritt, ebenso atomare Teilhabestaaten wie Deutschland. So hat sich die Ampel-Regierung mit dem 100-Mrd.-Euro-Aufrüstungspaket dafür entschieden, neue Atombomber vom Typ F35 anzuschaffen. Mit diesen werden die US-amerikanischen Atombomben zum Einsatz gebracht. Somit sind die Weichen gestellt für ein weiteres Wettrüsten.

Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, können Sie mit der Teilnahme an der Kundgebung ein Zeichen setzen für eine wirkliche Friedenspolitik, die nicht auf Abschreckung, sondern auf Verständigung, Vertrauensaufbau und Kooperation setzt – auch mit Russland.

Herzliche Einladung!

Veranstalter: Dr. Theodor Ziegler, Baiersbronn

Aufrufende Organisationen: Bürgerinitiative Gegen Rechts, Bürgerinitiative Mahnwache für den Atomausstieg, Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), IG-Metall Freudenstadt, SPD-Kreisverband Freudenstadt

V.i.S.d.P.: Theodor Ziegler, Baiersbronn